

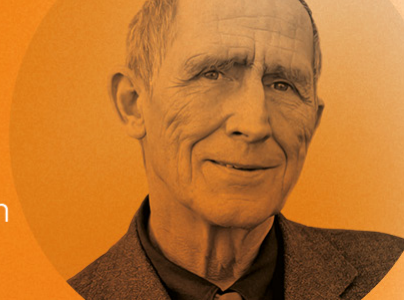
Liebe Abonnent:innen,

in unserem Newsletter finden Sie aktuelle Informationen aus der IPU Berlin, Hinweise zu anstehenden **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** sowie die monatliche **Kolumne** von IPU-Präsident **Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz**.

Pünktlich mit diesem Newsletter startet die vorlesungsfreie Zeit, in der es an der IPU aber nicht ruhig wird. Auch im August und September finden interessante Veranstaltungen statt, zum Beispiel die letzte Ausgabe der **International Horst Kächele Memorial Webinar Series**. In dieser diskutieren die **IPU-Wissenschaftlerinnen Jenny Eis, Sofia Kontaxi und Marie Siebert** mit unseren **DAAD-Gastprofessor:innen Heidi Levitt, Chris Muran und Mark Solms**. Anmeldungen für das Webinar sind **auf unserer Website** möglich.

The International Horst Kächele Memorial Webinar Series 2022–2023

Webinar with Marks Solms, Heidi Levitt & Chris Muran
12 August 2023 | 3 pm CEST



Jenny Eis ist nicht nur Teilnehmerin des Webinars, sondern wurde kürzlich in Dublin **von der Society for Psychotherapy Research (SPR) für ihr Promotionsprojekt ausgezeichnet**. Der *Small Research Award* ist mit 5.000 Dollar dotiert. Weitere Informationen dazu lesen Sie **auf unserer Website**.

Rund 1000 Besucher:innen kamen in diesem Jahr zur **Langen Nacht der Wissenschaften** in die IPU Berlin. Zusammen mit den Berliner psychoanalytischen Insituten bot die IPU Interessierten Einblicke in die Psychoanalyse und Psychotherapieforschung. Auf unserer Website finden Sie nun **Fotos der diesjährigen LNdW**.

Die Bewerbungsfrist für unsere deutschsprachigen Studiengänge wurde verlängert. Interessierte können sich bis zum 22. September bewerben. Wer ab dem kommenden Wintersemester einen unserer beiden englischen Masterstudiengänge studieren will, hat noch **bis zum 15. August Gelegenheit zur Bewerbung**. Weitere Informationen finden Sie auf den Studiengangsseiten des **MA Psychology with a clinical focus** und des neuen **MA Psychology focusing on organisation**.

Das Unbehagen mit der Macht Ein Audio-Feature der IPU Berlin

Jetzt online in unserer Audiothek.



Veranstaltungen

12 August 2023 | 3 pm

Last installment of the International Horst Kächele Memorial Webinar Series

with IPU researchers Jenny Eis, Sofia Kontaxi and Marie Siebert as well as DAAD guest professors Heidi Levitt, Chris Muran and Mark Solms.

Register **on our website**.

30. August 2023 | 18 Uhr

Webinar zum MA Leadership und Beratung

mit Dr. Amira Barrech

Anmeldung **auf unserer Website**.

31. August 2023 | 17 Uhr

Online-Informationsabend der IPU Berlin für Studieninteressierte

Anmeldung **auf unserer Website**.

8. September 2023 | 16 Uhr

Dr. Irini Athanassakis (Paris) und Dr. Meredith Stone (Sydney): Kunst Frau Psychose.

MUTTIER. Was nicht gesagt werden kann.

Letzter Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung *Psychosen: Perspektiven, Erklärungen und Herausforderungen*

Anmeldung **auf unserer Website**.

28. September 2023 | 19 Uhr

Erschöpfung und Mobilmachung

Vortrag von Dr. Robert Zwarg im Rahmen der krIPU-Veranstaltungsreihe *Prekäre Assoziationen*

Weitere Informationen **auf unserer Website**.

Ringvorlesung Psychosen Perspektiven, Erklärungen und Herausforderungen

Nächster Vortrag von Dr. Irini Athanassakis und Dr. Meredith Stone
8. September 2023 • 16 Uhr

„Gut gebrüllt, Löwin!“

Die **Kolumne im Juli** von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Noch bevor ich diese (leicht abgewandelte) Sentenz aus Shakespeares „Sommernachtstraum“ kannte, begegnete sie mir in Max Kruses Kinderbuch „Der Löwe ist los“, das 1967 von der Augsburger Puppenkiste verfilmt wurde. Zugleich weiß ich aus der Schulzeit noch von einem gleichnamigen Kinderspiel, bei dem wir als Sahara-Touristen vor Klassenkameraden flohen, die hockend lauerten, um auf den Ruf „Die Löwen sind los“ aufzuspringen und uns quer durch die Turnhalle zu jagen. Das Spiel endete, wenn nur noch drei Touristen übrig waren ...

Das war wohl auch die Sorge der Behörden und der Polizei, als sie am Freitag mit 200 Beamten die Wälder südlich Berlins durchkämmten, um eine entlaufende Löwin aufzuspüren, begleitet von Veterinären und Jägern, über ihnen Hubschrauber mit Wärmebildkameras. Auslöser war ein vages, vor allem unscharfes Video von einem Tier, das in der Dämmerung durchs Gebüsch streunte. Völlig überraschend um diese Jahreszeit in den Berliner Forsten ...

War es tatsächlich eine Löwin? Ich fand diese Vermutung vor allem aus psychologischer Perspektive interessant, jene vibrierende Mischung aus gemeinschaftlichem Gruseln, Zusammenrücken in der Not und kollektiver Sorge um die eigene Sicherheit, aber auch um die der Raubkatze. Tags darauf mutmaßte der Tagesspiegel, dass wir zum Ende der Pandemie nach genau solchen Emotionen dürsten, nach „etwas, das zum Mitfiebern einlädt“, nach einem gemeinsamen Thema, das endlich einmal „nicht polarisiert und aufreißt“. Vielleicht war das absurde Löwentheater aber auch nur Ausdruck einer gelangweilten oder zumindest nicht mehr adäquat herausgeforderten Gesellschaft.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin. Einmal im Monat kommentiert er an dieser Stelle *Zeitgenössisches, Zeitloses, Psychoanalytisches und Politisches*.



Dass der Staat nicht anders konnte, als die Sache ernst zu nehmen, versteht sich von selbst. Aber auch hier steht die Frage im Raum, ob Verantwortung durch Absicherung ersetzt werden kann. Auf jeden Fall haben die Medien eifrig ihr Sommerloch gefüllt und jeder noch so gewagten Spekulation Raum gegeben, bis der Bürgermeister von Kleinmachnow kleinlaut Entwarnung gab: Es handele sich doch nur um ein Wildschwein. Für den Sprecher der Polizeigewerkschaft endete damit die „teuerste Safari, die es in Deutschlands Wäldern je gegeben hat“.

Für das Borstenvieh indes dürfte es eine Ehre gewesen sein, mit einer Löwin verwechselt zu werden. Verraten hat es am Ende seine rundliche Körperkontur, die eben doch keinen Vergleich mit der stolzen Rückenlinie einer Löwin zulässt. Niemand wird mir glauben, dass ich das gleich beim ersten Hinsehen bemerkt habe ...

So ging es aber vielen, auch in den sozialen Netzwerken, wo sich schon früh satirische Anspielungen verbreiteten: das Logo der US-amerikanischen Metro Goldwyn Mayer

Filmstudios ohne den berühmten Löwen in der Mitte, später gar durch ein Wildschwein ersetzt, jemand bot ein „nur einmal getragenes“ Löwenkostüm zum Verkauf an, und andere posteten das Foto eines Gartenschlauchs mit der Warnung vor einer hochgiftigen Königskobra. Aus Zehlendorf wurde gar Löwengebrüll gemeldet, ein Scherz von Jugendlichen mit Lautsprechern ...

Am meisten erleichtert aber dürfte der Teltower Zirkusdirektor gewesen sein, der angekündigt hatte, einen Besen zu fressen, falls tatsächlich eine Löwin aufgespürt wird.

Jetzt bewerben für ein Studium an der IPU Berlin im Wintersemester 23 / 24

Nächster Online-Informationsabend am
31. August 2023 • 17 Uhr



Fortbildungen

8./9. September 2023

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama

Selbsterfahrungsworkshop mit Dr. Christian Stadler

Anmeldung [auf unserer Website](#).

15./16. September

Mentalisieren in Gruppen

Leitung: Prof. Dr. Ulrich Schultz-Venrath, Dr. Lenka Staun

Die Veranstaltung ist ausgebucht, Interessierte können sich jedoch für die Warteliste anmelden und ggf. nachrücken. Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 6. Oktober 2023

Eltern-Säugling-Kleinkind-Psychotherapie

Leitung: Prof. Dr. Christiane Ludwig-Körner

Anmeldung [auf unserer Website](#).

20./21. Oktober 2023

Das Körperselbst – Aufbau, Entwicklung, traumatische Desorganisation und Behandlung

Leitung: Dr. en psychanalyse Sebastian Leikert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 10. November 2023

Autism as a Mode of Being. Contemporary Clinical Approaches to Autism

Leitung: Dr. Leon S. Brenner

Anmeldung [auf unserer Website](#).

17./18. Novemeber 2023

Psychoanalyse und Altern

Leitung: Prof. Dr. Martin Teising

Anmeldung [auf unserer Website](#).

